

### 7.3 Naturschutzstation Fehntjer Tief

#### Kurzbeschreibung

Im Übergangsbereich zwischen der Geest und den Emsmarschen haben sich durch Rückstau des von den Geestrücken abfließenden Niederschlagswassers Niedermoororte z. T. mit hoher Mächtigkeit gebildet. Zahlreiche Flachseen und ausgedehnte Feucht- und Nassgrünlandereien prägen das Landschaftsbild, wobei Restbestände von Pfeifengraswiesen und artenreichen feuchten Borstgrasrasen einmalig in Niedersachsen und besonders wertvoll für den Naturschutz sind.

#### Anlass der Gründung

Das Gebiet war durch umfängliche Meliorationsmaßnahmen mit der Folge intensiver landwirtschaftlicher Nutzung, Gewässerausbau und Fremdenverkehr einer existenziellen Gefährdung ausgesetzt. Zur Erhaltung der typischen Meeden-/Hamrichlandschaft (extensiv genutzte nasse Wiesen und Weiden in der Niederung) mit einem vielfältigen Mosaik aus Grünland, Gewässern und Röhrichtflächen und den daran angepassten gefährdeten Tier- und Pflanzenarten und deren Lebensgemeinschaften wurde das Gebiet „Flumm/Fehntjer Tief“ bereits 1989 in das Bundesförderprojekt zur Sicherung schutzwürdiger Teile von Natur und Landschaft mit gesamtstaatlich repräsentativer Bedeutung aufgenommen (GR-Projekte). Eine intensive Betreuung des Gebietes ist zur Flächenverwaltung (hoher Anteil öffentlicher Flächen) und Koordinierung der Bewirtschaftung sowie der Umsetzung der Entwicklungsziele, insbesondere unter dem Aspekt der Umsetzung der Natura 2000-Richtlinie, erforderlich.

**Hauptbiotoptyp:** Grünland auf Niedermoor

**Naturräumliche Regionen:** Niedersächsische Nordseeküste und Marschen, Ostfriesisch-Oldenburgische Geest

**Landkreise:** Aurich, Leer

#### Natura 2000-Gebiete

Kerngebiet:

- FFH-Gebiet 005 Fehntjer Tief und Umgebung
- EU-Vogelschutzgebiet V07 Fehntjer Tief

Erweitertes Betreuungsgebiet:

- FFH-Gebiet 004 Großes Meer, Loppersumer Meer
- EU-Vogelschutzgebiet V09 Ostfriesische Meere

#### Naturschutzgebiete

Kerngebiet:

- Boekzeteler Meer (WE 231)
- Fehntjer Tief-Nord (WE 201)
- Fehntjer Tief-Süd (WE 209)
- Feuchtgebiet Westgroßefehn (WE 147)
- Flumm-Niederung (WE 224)
- Sandwater (WE 118)

*Eine Zusammenfassung der Gebiete zu einem neuen NSG „Fehntjer Tief“ im gesamten Natura 2000-Gebiet befindet sich bei den Landkreisen aktuell in der Vorbereitung.*

Erweitertes Betreuungsgebiet:

- Groen Breike (WE 134)
- Loppersumer Meer (WE 193)
- Südteil Großes Meer (WE 119)



Abb. 22: Fehntjer Tief-Niederung (Foto: NLWKN)

Tab. 5: Betreute Fläche durch die Naturschutzstation Fehntjer Tief (Größe ca. in ha)

	Kerngebiet	Erweitertes Betreuungsgebiet	Summe
Betreuungskulisse Natura 2000-Gebiete / Naturschutzgebiete	2.900 ha	6.000 ha	8.900 ha
Landesnatschutzflächen	360 ha	320 ha	680 ha
Betreute Kompensations- / öffentliche Flächen anderer Eigentümer	890 ha	–	890 ha
Förderkulisse Agrarumweltmaßnahmen	2.600 ha	6.000 ha	8.600 ha

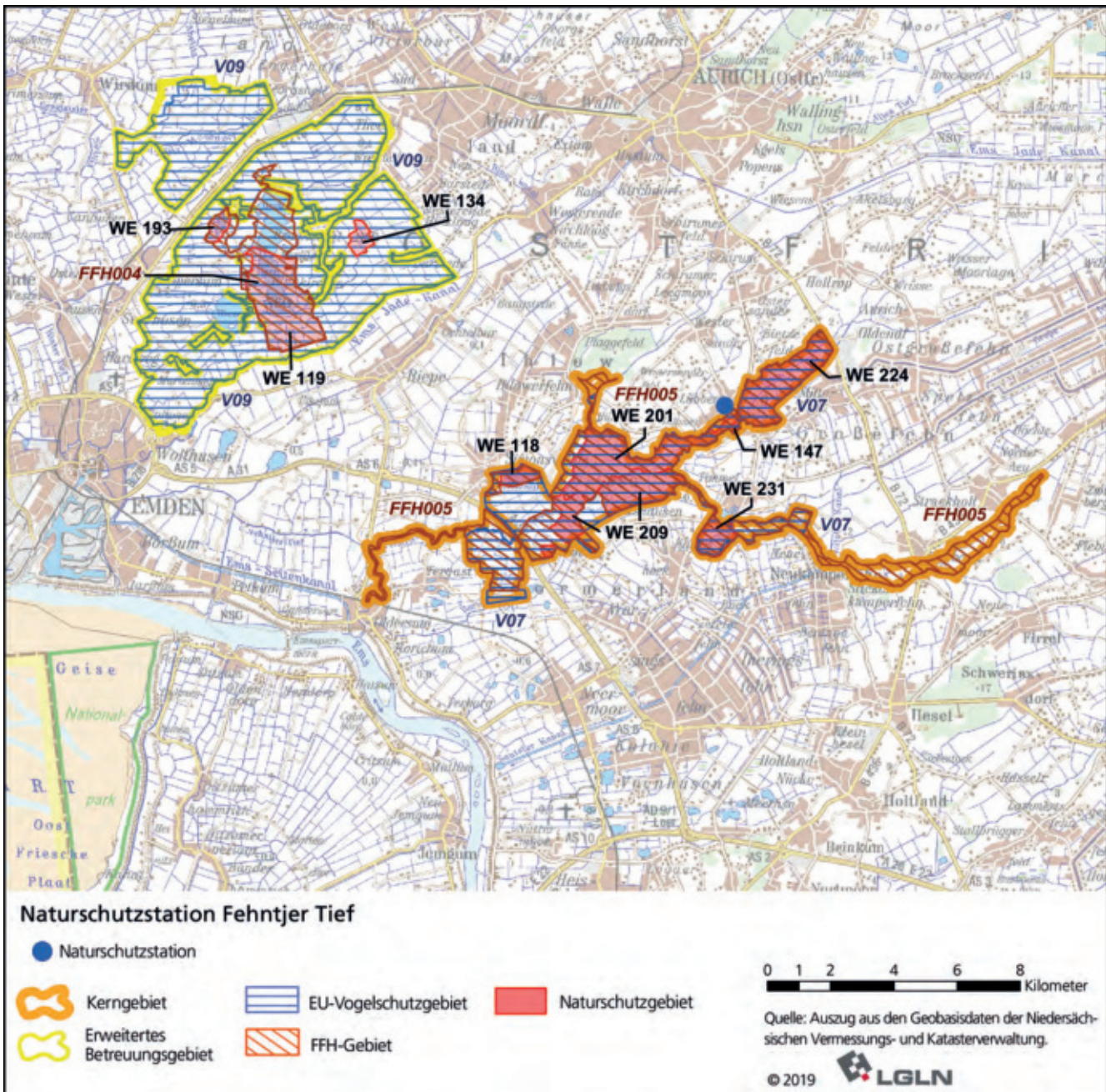


Abb. 23: Kerngebiet und erweitertes Betreuungsgebiet der Naturschutzstation Fehntjer Tief

## Naturschutzgroßprojekte

Abgeschlossenes Projekt:

- GR-Projekt „Flumm, Fehntjer Tief“ (1989-2000)

Laufendes Projekt:

- Life- Projekt „Wiesenvögel“ (2012-2020)
  - Teilbereich Fehntjer Tief Niederung; Flächenankauf und Durchführung von Wiedervernässungsmaßnahmen u. a.
  - Teilbereich Großes Meer (V09): Flächenankauf, Grünlandextensivierung, Wiedervernässung.

## Naturschutzfachliche Betreuung öffentlicher Flächen

Dies umfasst die

- Festlegung der Bewirtschaftungs- und Pflegemaßnahmen,
- Regelung des Wassermanagements vernässter Flächen,
- Entwicklung von Arten- und Biotopschutzkonzepten im Rahmen der Umsetzung der EU-Vogelschutzrichtlinie und der FFH-Richtlinie (z. B. für prioritäre Lebensraumtypen 6230, 6410: hier landesweit herausragender Verbreitungsschwerpunkt),
- Wirkungs- und Effizienzkontrollen durchgeführter Pflege-, Bewirtschaftungs- sowie Entwicklungsmaßnahmen.

Umsetzung der FFH- Richtlinie in der „Bagbänder Tief Niederung“, Teilgebiet des FFH-Gebietes Fehntjer Tief und Umgebung: Flächenankauf (rund 100 ha) für das Land Niedersachsen zur Einrichtung eines zusammenhängenden, beidseitig verlaufenden Gewässerrandstreifen am Bagbänder Tief ; wurde mit begleitenden umfangreichen Renaturierungsmaßnahmen vollständig umgesetzt. Laufende Kontrollen und Pflegemaßnahmen des Gewässerrandstreifen sowie Pflege und Management der anliegenden landeseigenen Grünlandflächen werden von der Naturschutzstation koordiniert.

Betreuung von Gelege- und Kükenschutzmaßnahmen in Abstimmung mit Flächeneigentümern und Landkreis.

Bestandserfassung von Fauna und Flora in Eigenleistung (z. B. jährliche Erfassung des Brutvogelbestandes) und Auftragsvergabe. Nutzung der Bestandserfassungen für ein flexibles Pflege- und Bewirtschaftungsmanagement in den Naturschutzgebieten in enger Abstimmung mit den Landkreisen.

Umsetzung von Naturschutzprogrammen des Landes und der EU: Zu den Vertretern der Landwirtschaft hat sich im Laufe der langjährigen Vor-Ort-Präsenz ein besonderes Vertrauensverhältnis herausgebildet, das sich in gezielten und damit für den Naturschutz besonders effektiven Vertragsabschlüssen niederschlägt. Somit erfolgt ein wichtiger Beitrag zur Gewährleistung der Umsetzung der FFH- und Vogelschutzrichtlinie außerhalb der Naturschutzgebiete.

Gebietsbezogene Öffentlichkeitsarbeit und Information über Naturschutzzielsetzungen des Landes und der EU für Nutzer, Vertragspartner, Einheimische und Besucher des Gebietes; enge Zusammenarbeit mit den Landkreisen Aurich („außerschulischer Lernstandort“/ Umweltbildung) und Leer.

## Umsetzung von Honorierungen von Billigkeitsleistungen zur Minderung von Gänserastschäden auf Ackerflächen und Grünland

Die Naturschutzstation Fehntjer Tief ist räumlich zentral in einem Bereich angesiedelt, der von nordischen Gastvögeln im Winterhalbjahr stark frequentiert wird. Besonders große Bestände an rastenden Bläss- und Weißwangengänsen führen immer wieder zu Ertragseinbußen auf landwirtschaftlichen Acker- und Grünlandflächen. Innerhalb von EU-Vogelschutzgebieten wird von der Station aus das Rastspitzenprogramm für nordische Gastvögel auf Ackerflächen und Grünland in enger Zusammenarbeit mit der Landwirtschaftskammer Aurich koordiniert.

Die Umsetzung der „Billigkeitsrichtlinie Nordische Gastvögel – Acker“ erfolgt anhand von Flächenbegutachtungen, Schadensfeststellungen und durch die Koordination der Zahlungen von Billigkeitsleistungen. Dies geschieht von der Naturschutzstation aus niedersachsenweit für alle Gebiete der jeweils geltenden Naturschutzkulisse gemäß der Fördermaßnahme NG 1 „Nordische Gastvögel – naturschutzgerechte Bewirtschaftung auf Ackerland“. Für Grünland ist ein vergleichbares Projekt geplant. Ein Praxistauglichkeitstest wird von der Naturschutzstation bereits in den Vogelschutzgebieten V06, V64, V65 und V11 begleitet.

## Zusammenarbeit

Die Zusammenarbeit mit den Landkreisen und Verbänden profitiert von einer langjährigen, gemeinsamen



Abb. 24: Die Bekassine kommt noch zahlreich in der Fehntjer Tief-Niederung vor. (Foto: Oliver Lange)



Abb. 25: Blühende Arnika in den nährstoffarmen Borstgrasrasen (Foto: Uwe Mosig)

Betreuung des Gebietes vor Ort und ist deshalb durch einen besonders geringen Verwaltungsaufwand und ein bewährtes Vertrauensverhältnis gekennzeichnet, das wiederum zu überdurchschnittlich hohen Arbeitsergebnissen beiträgt. Diese Zusammenarbeit wird insbesondere durch die enge funktionale und flächenmäßige Verzahnung verschiedener Schutzgebietskategorien und öffentlicher Flächen von Landkreisen, Kommunen und Land erforderlich. Zur Umsetzung von Landes- und EU-Interessen übernimmt die Naturschutzstation in der Fehntjer Tief Niederung eine gewisse Koordinierungsfunktion.

#### **Adresse und Ansprechpartner**

NLWKN – Betriebsstelle Brake-Oldenburg  
Geschäftsbereich Regionaler Naturschutz  
Außenstelle „Naturschutzstation Fehntjer Tief“  
Lübbertsfehner Straße 36, 26632 Ihlow  
[www.naturschutzstation-fehntjertief.niedersachsen.de](http://www.naturschutzstation-fehntjertief.niedersachsen.de)

Ansprechpartner:  
[www.nlwkn.niedersachsen.de](http://www.nlwkn.niedersachsen.de) > Naturschutz >  
Naturschutzstationen >  
Ansprechpartner in den Naturschutzstationen



Abb. 26: Die Naturschutzstation Fehntjer Tief (Foto: Uwe Mosig)



Niedersächsischer Landesbetrieb für  
Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz



## **25 Jahre Naturschutzstationen in Niedersachsen**

Weitere Themen: Landschaftsrahmenplanung in  
Niedersachsen: Erfahrungsaustausch 2018 •  
Neu erschienen: Die Fliegen und Mücken Niedersachsens  
und Bremens



**Niedersachsen**

---

**Impressum**

Herausgeber:

Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN) – Fachbehörde für Naturschutz –

Der „Informationsdienst Naturschutz Niedersachsen“ erscheint

i. d. R. 4 x im Jahr. ISSN 0934-7135

Abonnement: 15,- € / Jahr. Einzelhefte 4,- € zzgl.

Versandkostenpauschale.

Bezug:

Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN) – Naturschutzinformation –

Postfach 91 07 13, 30427 Hannover

[naturschutzinformation@nlwkn-h.niedersachsen.de](mailto:naturschutzinformation@nlwkn-h.niedersachsen.de)

Tel.: 0511 / 3034-3305

[www.nlwkn.niedersachsen.de](http://www.nlwkn.niedersachsen.de) > Naturschutz > Veröffentlichungen

<http://webshop.nlwkn.niedersachsen.de>

Nachdruck nur mit Genehmigung des Herausgebers.

1. Auflage 2019, 1-2.500

Grafische Bearbeitung: Peter Schader, NLWKN – Naturschutz

Titelbild: Gestaltung Peter Schader, unter Verwendung von Fotos von

Gerd-Michael Heinze, Uwe Andreas und Uwe Mosig

Schriftleitung: Manfred Rasper, NLWKN – Naturschutz